



FRIZZ

Das Magazin für Kassel und Umgebung

[HOME](#) [AUSGEHEN](#) [KULTUR](#) [MAGAZIN](#) [TERMINKALENDER](#) [KULTUR GEGEN CORONA](#)
[VERLOSUNGEN](#)

[Home](#) / [Magazin](#) /

Neues Herzstück in Kassel



© Fotos: Jens Distelberg

Nach dem Lockdown hat das UK14 vor Kurzen behutsam seine Pforten in der Unteren Karlsstraße geöffnet. Wir haben die Macher des vielseitigen Projekts, Kirstin Homburg-Kleinkauf und Uwe Kleinkauf, zum Interview eingeladen, um mit ihnen über die Auswirkungen der Corona-Krise, die Hintergründe zu UK14 und die Zukunft zu sprechen.

Wie habt ihr den Lockdown erlebt? Wie ist die aktuelle Situation?

Wir hatten unsere Eröffnungsfeier für den 5. März geplant und dafür bereits weit mehr als 400 Zusagen. Die Planung stand und alles war bestellt, vom Essen bis hin zu Live-Musik und DJs. Unsere Einschätzung der Situation war allerdings so, dass wir die House-warming-Party kurzfristig verschoben bzw. abgesagt haben, obwohl der Lockdown ja erst Mitte März verkündet wurde. Vor dieser geplanten offiziellen Eröffnung haben schon einige Tagungen, Feste, Ausstellungen, Theateraufführungen sowie die Eröffnung des Nordhessischen Kinder- und Jugendtheaters (Spielort e. V.) in der UK14 stattgefunden. Aber es war schon sehr schmerzlich, die UK14 nicht vorstellen zu können, da wir alle intensiv auf die Eröffnung des gesamten Hauses hingearbeitet hatten. Während des Lockdowns hat, wie in allen Veranstaltungshäusern, alles stillgestanden; wir haben allerdings sehr schnell angefangen, die Zukunft zu planen, um uns auf die Zeit danach vorzubereiten. Aktuell finden einige Events coronakonform statt. Das geht von Theater- über Firmen-Events und Kulturveranstaltungen bis hin zu Prüfungen von Fernunis. Weiterhin haben wir die Zeit genutzt, um uns noch professioneller aufzustellen. So haben wir zusätzlich neben unserer personell bereits etablierten Kultur- und Theateraufstellung einen Veranstaltungs- und Eventmanager angestellt. Den Umständen entsprechend sind wir zufrieden.

Was ist das Besondere an dem Projekt? Warum in Kassel?

Mit der UK 14 haben wir in allerbesten Lage mitten in Kassel und im Herzen von Deutschland einen Ort gefunden, der wie in einem Dornröschenschlaf war. Wir haben großes Potenzial gesehen und haben festgestellt, dass dieser Ort für Kassel bis dato nahezu nicht existierte. Dieses Potenzial wollten wir heben – und warum in Kassel? Zunächst einmal konzentriert sich unser Engagement sowohl in unternehmerischer als auch in sozialer Hinsicht auf unsere Heimatstadt und -region. Weiterhin hatten wir vor, das beschriebene Engagement an einem Ort zusammenkommen zu lassen, um Synergien und neues und unkonventionelles Denken zu fördern.

Wie ist die Idee zu UK14 entstanden?

Aufgrund des vielfältigen Engagements unserer Stiftung haben wir nach Räumlichkeiten gesucht, die es neben unseren sonstigen künstlerischen und sozialen Angeboten auch ermöglichen, Theater- und Tanzprojekte stattfinden zu lassen. Als wir die UK14 besichtigten, entstand bei uns der Wunsch, dieses Gebäude hin zu einem Ort für Kultur im weitesten Sinne zu entwickeln. Viel Energie floss in den Jahren bis 2017 allerdings noch in den Umbau unseres zuvor bereits begonnenen Projektes Renthof, das wir zusammen mit Rainer Holzhauer zu einem Hotel mit Restaurant und Bar umgebaut haben. 2017/2018 gingen die Umbauarbeiten dann in der UK14 los.

Ein paar Worte zur Architektur, bitte. Was waren die größten Herausforderungen? Was war euch bei der architektonischen Planung am wichtigsten?

Wir haben bei der UK14 ein Gebäude vorgefunden, das uns insbesondere auch wegen seiner Klarheit angesprochen hat. Daher war es uns wichtig, diesen Ursprungscharakter auch weiterzutransportieren und noch deutlicher herauszustellen. Es sollten Räume und Räumlichkeiten entstehen, die zum einen multifunktional nutzbar sind, zum anderen aber einen Charme ausstrahlen, der zum Verweilen einlädt. In den öffentlichen Bereichen wurde besonders auf Großzügigkeit und auf durchdachte Details geachtet. Im Bürotrakt ist eine offene und Gespräche fördernde Architektur angelegt worden. Hier ist auch ein Dachgeschoss hinzugekommen, wo zuvor ein Walmdach war. Dies wurde als Laternengeschoss in einem klassisch gehaltenen Thema aufgebaut; von innen mit viel hellem Holz und deutlichen dunklen Akzenten. Eine große Herausforderung war sicherlich die Umsetzung des multifunktionalen Konzeptes, das es ermöglicht, Theateraufführungen, Tagungen, Firmenveranstaltungen und Events in unterschiedlichsten Raumkonfiguration und Größenordnungen zuzulassen. Diese gehen im Regelbetrieb von zehn bis knapp 199 Personen. Hierbei wurde auch großer Wert auf die Ton- und Lichttechnik im Gebäude gelegt. Ein weiteres Highlight sind die zusammen mit einem Lichtplaner entstandenen, im Gebäude befindlichen Lichtobjekte.

Die WELL Group und die WELL being Stiftung haben in der UK14 ihren Sitz. Warum diese Entscheidung? Wo seht ihr Synergien? Durch die WELL being Stiftung ist es möglich, dem Spielort e. V., dem Verein Kopiloten und anderen Proben-, Aufführungs- und Arbeitsräume zur Verfügung zu stellen. Aber auch die kommerzielle Nutzung aller Räume als Event- und Tagungsort steht im Vordergrund. Wie gelingt dieser Spagat?

Wir sehen das nicht als Spagat an, da genau das unser Ziel war. Wir möchten Menschen aus unterschiedlichsten Richtungen zusammenbringen, um in Austausch miteinander zu kommen. Kultur im weitesten Sinne soll in der UK14 stattfinden. Das geht von Unternehmenskultur und Firmengründung über Kunst und Kultur bis hin zu sozialem Engagement. So wie Unternehmen soziale Gefüge sind, sind auch sozial aufgestellte Initiativen Unternehmungen. Beide möchten sich entwickeln und basieren auf Werten und möchten Werte schaffen. Dies zusammenzubringen ist unser Ziel.

Was bedeutet Glück für euch?

Wir sind glücklich darüber, einige Dinge gestalten zu können und hierbei Menschen mitnehmen und im besten Sinne begeistern zu können. Glücklich macht uns auch, in einem so breiten kulturellen Austausch zu stehen. Dieser reicht von unternehmerischer

Tätigkeit bis hin zu sozialem und kulturellem Engagement. Wir arbeiten mit und für Menschen.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Nun, neben der Tatsache, dass wir uns sicherlich alle wünschen, baldmöglichst aus der doch bedrückenden und sozial schwierigen Situation der Corona-Pandemie herauszukommen, wünschen wir uns, dass mit mehr tatsächlichem Umsetzungswillen und Umsetzungskraft Umweltschutz und soziale Themen angegangen werden. Für die UK14 würde es uns wirklich sehr freuen, wenn dieser Ort die Kraft entfalten könnte, hier zusammenzukommen, um gesellschaftsrelevante Themen und Fragestellungen zu erörtern. und hierzu Ideen entwickelt werden, die zu Lösungen beitragen können. Dass die UK14 gewissermaßen eine Zukunftsspielwiese wird. Hierzu gehören natürlich auch Feste, Feiern und Veranstaltungen.

Vielen Dank für eure Zeit und ein großes Dankeschön dafür, dass ihr Kassel ein neues Herzstück geschenkt habt.

www.uk14.de

Kassel Magazin

RSS Drucken

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

MO DI MI DO FR SA SO

Montag 14. Juni 2021

Sonstiges

Biergarten geöffnet 14.06.2021

17:00

Lolita Bar

Veranstaltung suchen

Eintragen

STANDORTSUCHE

Alle



Suchen

[Home](#) [Ausgehen](#) [Kultur](#) [Magazin](#) [Terminkalender](#) [Kultur gegen Corona](#) [Verlosungen](#)

[Impressum](#) [MediaDaten](#) [Kontakt](#) [Datenschutz](#)

Skyline Medien Verlags GmbH

Erstellt mit Metro Publisher™